



Modulhandbuch

für den Studiengang

Magister/Magistra theologiae

(Fassung vom 20.05.2015)

mit Veränderungen für die

Semester WS 2015/2016 bis SS 2017

(Fassung vom 01.10.2015)

Inhalt

I.	Einleitende Hinweise	3
II.	Übersicht der Studienphasen	6
III.	Module	7
	M 1	7
	M 2	8
	M 3	9
	M 4	10
	M 5	11
	M Hum	12
	M 6	13
	M 7	15
	M 8	17
	M 9	18
	M 10	20
	M 11	22
	M 12	24
	M 13	26
	M 14	31
	M 15	33
	M 16	34
	M 17	36
	M 18	37
	M 19	38

I. Einleitende Hinweise

1. Zum Wintersemester 2015/2016 wird für den Magister-Studiengang Katholische Theologie eine neue Prüfungsordnung und ein dazu passendes Modulhandbuch eingeführt. Mit der Inkraftsetzung der neuen Prüfungsordnung und des neuen Modulhandbuchs zum Wintersemester 2015/2016 legen Studierende, die ihr Studium in dem Magister-Studiengang vor Inkrafttreten der neuen Ordnung begonnen haben, Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen sowie gegebenenfalls die Magister-Prüfung bis zum Abschluss ihrer jeweiligen Studienphase nach den Bestimmungen der alten Ordnung ab (vgl. § 36 Absatz 2 der Studien- und Prüfungsordnung vom 24.04.2015). Auf Antrag von Studierenden kann ihnen die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bereits vor Abschluss ihrer Studienphase gestatten, das Studium nach den Bestimmungen der neuen Prüfungsordnung und des neuen Modulhandbuchs fortzusetzen. Gegebenenfalls werden hierfür Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen aus dem bisherigen Studium ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet (vgl. § 36 Absatz 3).

Für Studierende, die ihr Studium unter der alten Prüfungsordnung (vom 06.10.2011) begonnen haben, besteht Vertrauensschutz. Sie können also ihre jeweilige Studienphase oder gegebenenfalls den gesamten Studiengang nach der alten Prüfungsordnung abschließen. Entsprechend wird die Fakultät für eine Übergangszeit ein Lehrangebot bereithalten, mit dem der Magister-Studiengang sowohl nach der alten, als auch nach der neuen Prüfungsordnung studiert werden kann. Für die Zeit ab Wintersemester 2015/2016 bis Sommersemester 2017 wurde jedoch das Modulhandbuch nach der alten Prüfungsordnung (Fassung vom 20.05.2015) bei einigen Lehrveranstaltungen hinsichtlich der Veranstaltungsform, dem Zeitpunkt der Veranstaltung oder der Prüfungsmodalitäten verändert. Diese Veränderungen wurden in ein befristet geltendes Modulhandbuch eingearbeitet. Damit ist sichergestellt, dass Studierende ihre Studienphase bzw. den Studiengang nach der alten Prüfungsordnung fristgerecht abschließen können. Dieses veränderte Modulhandbuch gilt

- befristet für die Zeit ab Wintersemester 2015/2016 bis Ende Sommersemester 2017
- ausschließlich für die Studierenden, die ihr Studium in dem Magister-Studiengang vor dem 01.10.2015 angetreten haben und ihre Studienphase, in der sie sich zu Beginn des Wintersemesters 2015/2016 befinden, bzw. ihr Studium nach der alten Prüfungsordnung abschließen.

Sofern bis dahin keine anderweitige Regelung getroffen wurde, tritt für diese Studierenden ab Beginn des Wintersemesters 2017/2018 das Modulhandbuch in der Fassung vom 20.05.2015 wieder in Kraft.

Die Änderungen gegenüber dem Modulhandbuch vom 20.05.2015 sind in diesem Modulhandbuch rot markiert.

2. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die verwendeten Abkürzungen folgende Bedeutung:

AKG	Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie
AT	Altes Testament
BWK	Bewerberkreis
DgÖk	Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte
Dog	Dogmatik
ECTS	Leistungspunkt(e) (gemäß European Credit Transfer and Accumulation System)
Einl	Biblische Einleitung und Zeitgeschichte

FTh	Fundamentaltheologie
ger.	gerades
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
KR	Kirchenrecht
L	Lektüre
LitW	Liturgiewissenschaft
LS	Lehrstuhl
LV	Lehrveranstaltung(en)
Min.	Minuten
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Mor	Theologische Ethik / Moraltheologie
NT	Neues Testament
Öklnst	Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung
P	Pflichtveranstaltung
phil.	philosophisch(e/en/er)
Phil	Philosophische Grundfragen der Theologie
PrTh	Praktische Theologie
RP	Religionspädagogik
SelStu	Selbststudium
Std.	Stunde(n)
SozE	Theologische Ethik / Sozialethik
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden (Stunden pro Woche)
ThM	Theologisches Mentorat
theol.	theologisch(e/en/er)
ung.	ungerades
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Wahlveranstaltung
WiSt	Wilhelmsstift
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WS	Wintersemester

3. In der Spalte Arbeitsaufwand („**workload**“) ist der Arbeitsaufwand (in Stunden) verzeichnet, den die Studierenden für die jeweilige LV aufwenden müssen, um die Lernziele zu erreichen. Es handelt sich dabei um den Gesamtaufwand, d. h. Kontaktstunden, eigenständige Arbeit, Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen. Die Anforderungen sind so veranschlagt, dass durchschnittliche Studierende die Lernziele innerhalb der angegebenen Zeit erreichen können.
4. Werden in der Rubrik „**Prüfungsanforderungen**“ mehrere Möglichkeiten zum Erwerb eines Leistungsnachweises aufgeführt, wird dadurch nicht eine Wahlmöglichkeit für die Studierenden angezeigt. Vielmehr gilt, dass für die Auswahl der konkreten Prüfungsform die jeweilige Lehrperson zuständig ist. Im Einzelfall kann der / die Dozierende den Studierenden jedoch die Auswahl unter mehreren angebotenen Prüfungsoptionen überlassen.
5. Die Angaben zu **Kompetenzen / Lernzielen und Inhalten** der Module sind nicht erschöpfend, sondern summarisch: Sie geben die grundsätzliche Ausrichtung der LV wieder. Detaillierte Angaben erfolgen im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ bzw. im Rahmen der LV.

6. **Ansprechpartner** für die einzelnen Module und LV sind die jeweiligen Fachvertreter.
7. **Alle Module sind verpflichtend.** Bei den einzelnen LV wird zwischen Pflichtveranstaltung (P), Wahlpflichtveranstaltung (WP) und Wahlveranstaltung (W) unterschieden.
8. **Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse:** In dieser Zeile werden nur besondere Voraussetzungen bzw. Vorkenntnisse angeführt. Für LV in der Grundlagen- und Vertiefungsphase wird der Abschluss der jeweils vorhergehenden Phase vorausgesetzt. Müssen zu Beginn des Studiums noch Sprachen nachgeholt werden, kann sich die Orientierungsphase um bis zu drei Semester verlängern. Nach Absprache mit der jeweiligen Lehrperson können in diesem Fall LV aus der Grundlagenphase vorgezogen werden.
9. Die **Sprachen** Latein (Latinum), Griechisch (Graecum oder Bibelgriechisch) und Hebräisch (Hebraicum) sind Studienvoraussetzung. Fehlende Sprachkenntnisse können während der Orientierungsphase nachgeholt werden. Somit ist spätestens für die Grundlagenphase ein Abschluss in allen drei geforderten Sprachen Voraussetzung für den Besuch der entsprechenden LV. Bei den Modulen M Hum - M 19 sind deshalb Sprachkenntnisse in der Rubrik „Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse“ nicht mehr aufgeführt! Für die Orientierungsphase, während der ggf. noch Sprachkurse besucht werden, gilt folgende Regelung:

Kenntnisse erwünscht	Sprachkenntnisse nicht zwingend erforderlich, nach Absprache mit dem Leiter kann die LV auch ohne Sprachkenntnisse besucht werden
Kenntnisse	ein Semester eines Sprachkurses als Mindestanforderung
Latinum	mit geprüfem Abschluss
Graecum / Bibelgriechisch	
Hebraicum	

II. Übersicht der Studienphasen

1. Studienabschnitt – Orientierungsphase

Module 1-5 → 60 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M 1	Einführung biblische Theologie	12
M 2	Einführung historische Theologie	12
M 3	Einführung systematische Theologie	12
M 4	Einführung Philosophie und Fundamentaltheologie	15
M 5	Einführung praktische Theologie	9
Summe		60

1. Studienabschnitt – Grundlagenphase

Module Hum + 6-13 → 120 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M Hum	Humanwissenschaften in der Theologie	6
M 6	Schöpfungstheologie / Anthropologie	10
M 7	Gotteslehre	11
M 8	Christologie	12
M 9	Ethik und Glaubensvollzug	18
M 10	Kirchengeschichte / Ekklesiologie	15
M 11	Christliche Praxis: Kirche – Kultur – Gesellschaft	18
M 12	Christentum – Israel / Judentum – Weltreligionen	12
M 13	Berufsorientierung / Schlüsselqualifikationen 1	18
Summe		120

2. Studienabschnitt – Vertiefungsphase

Module 14-19 → 120 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M 14	Vertiefung 1: Exegese / Kirchengeschichte	15
M 15	Vertiefung 2: Philosophie / Systematische Theologie	18
M 16	Vertiefung 3: Praktisch-Theologische Fächer (incl. Homiletik)	18
M 17	Berufsorientierung / Schlüsselqualifikationen 2	9
M 18	Schlussprüfung	30
M 19	Magisterarbeit	30
Summe		120

III. Module

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 1	Einführung biblische Theologie	12

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Einführung in die Methoden der biblischen Exegese (Einl oder AT oder NT)	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Einleitung AT	WS 2015/2016	2	30	45	2,50
VL Einleitung NT	SS	2	30	45	2,50
VL Geschichte Israels (Einl)	SS	2	30	45	2,50
Koll/L Bibelkunde (AT oder NT)	WS und SS	1	15	15	1,00
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs: Hausarbeit					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • Einl AT und NT: eine mündliche Prüfung über beide Vorlesungen zusammen (15 Min.) • Geschichte Israels: Mündliche Prüfung in M 12 (15 Min.) 					
Der GK Exegese und das Koll/L Bibelkunde dürfen nicht im gleichen Fach besucht werden.					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Grundkurs: AT und Einl: Hebräischkenntnisse, NT: Griechischkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Hilfsmittel und Methoden handhaben können • Zusammenhänge von Geschichte, Literatur, Religion und Kultur kennen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, Aufbau, Inhalt der biblischen Bücher • Geschichte Israels: Von den Anfängen bis zum Exil 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 2	Einführung historische Theologie	12

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK AKG oder MNKG	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Kirchengeschichte 1.-3.Jh (AKG)	WS	2	30	45	2,50
VL Patrologie (AKG)	SS	1	15	22,5	1,25
Koll zur VL Patrologie (AKG)	SS	1	15	-	0,50
VL Neuzeit I (MNKG)	WS	2	30	37,5	2,25
VL Neuzeit II (MNKG)	SS	2	30	30	2,00
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs: Hausarbeit					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • AKG oder MNKG: Mündliche Prüfung (15 Min.) – Literaturgespräch zu einer der Vorlesungen (Wahl durch Studierende, Selbststudium 22,5 Std.) • AKG 1.-3. Jh. und AKG Patrologie: Klausur in M 10 • MNKG Neuzeit I und MNKG Neuzeit II: Klausur in M 10 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Grundkurs und Koll: Latinum erwünscht					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Handwerkszeug wissenschaftlichen (Miteinander-) Arbeitens erlernen • Zentrale Methoden des historischen Arbeitens erproben • Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung an Beispielen nachvollziehen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Christentumsgeschichte: Einteilung und Kontexte • Kirchengeschichte und Patrologie vom 1. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts • Neuzeit – Französische Revolution bis 20. Jahrhundert / Vatikanum II 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 3	Einführung systematische Theologie	12

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Dogmatik	WS und SS	2	30	75	3,50
VL+Koll/L Einf. Theologie	WS	2	30	45	2,50
VL/Koll Grundbegriffe Mor	WS 2015/2016, WS 2016/2017, SS 2017	3	45	45	3,00
VL/Koll Grundbegriffe SozE	SS	3	45	45	3,00
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs: Hausarbeit					
VL+Koll/L: Einführung in die Theologie: Abschlusskolloquium ohne Benotung					
VL/Koll Mor: Mündliche Prüfung (10 Min.)					
VL/ Koll SozE: Mündliche Prüfung (10 Min.) oder Hausarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Grundkurs: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (= GK AKG oder MNKG aus M 2) sollte bereits besucht sein oder parallel belegt werden.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit zentralen Glaubensinhalten einüben • Mit der Arbeitsweise dogmatischer Theologie vertraut werden • Argumentation in ökumenischen und interreligiösen Kontexten einüben • Grundbegriffe der Moraltheologie und der Sozialethik argumentativ einsetzen können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Glaubensbekenntnis der Kirche und seine systematische Reflexion • Das Spezifikum der christlichen Gotteslehre und der Christologie • Grundbegriffe und -prinzipien der Moraltheologie und Sozialethik 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 4	Einführung Philosophie und Fundamentaltheologie	15

Studiensemester / -jahr

1. Studienjahr

Häufigkeit des Angebots des Moduls

Jährlich

Arbeitsaufwand (workload)

LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Phil oder FTh	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Einführung in die FTh	SS 2016, SS 2017	2	30	45	2,50
Koll/L zur VL Einführung in die FTh	SS 2016, SS 2017	1	15	30	1,50
VL (Video) Einführung in die Philosophie I (Aufzeichnung aus WS 14/15)	WS	0	0	112,5	3,75
VL Einführung in die Philosophie II (zusätzliche Studienleistung Lektüre von 0,5 ECTS)	SS 2016, SS 2017	2	30	82,5	3,75

Prüfungsmodalitäten

Grundkurse

- FTh: Referat oder Essay; Klausur oder Hausarbeit
- Phil: Hausarbeit

Vorlesungen

- Phil:
 - eine Klausur zu beiden Vorlesungen zusammen (3 Std.)
 - Lektüre als unbenotete Studienleistung
- FTh mit Koll/L: Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Problemstellungen und Antwortversuche der Philosophie und ihrer Disziplinen darstellen und beurteilen können
- Grundbegriffe insbesondere der Metaphysik in historischem und systematischem Zusammenhang darstellen können
- Grundlegende Begriffe, Kriterien und Methoden fundamentaltheol. und religionsphil. Diskussion argumentativ einsetzen können
- Modelle des Verhältnisses von Glauben und Wissen handhaben und beurteilen können

Inhalte des Moduls

- Einführung in Methodik und Gegenstand phil. Fragens
- Grundbegriffe der Philosophie, insbesondere der Metaphysik
- Einführung in die Teildisziplinen der theoretischen und praktischen Philosophie
- Anliegen, Problemfelder und Traktatordnung der Fundamentaltheologie
- Wahrheits- und Geltungsanspruch, geschichtliche Bedingtheit und Erfahrungsdimension des Glaubens

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 5	Einführung praktische Theologie	9

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK RP oder PrTh oder KR oder LitW	RP: WS PrTh und LitW: WS KR: WS und SS	2	30	75	3,50
VL Einführung in die Religionspädagogik	WS	1	15	22,5	1,25
VL Einführung in die Praktische Theologie	WS	2	30	22,5	1,75
VL Einführung ins Kirchenrecht	SS	1	15	22,5	1,25
VL Einführung in die Liturgiewissenschaft	WS	1	15	22,5	1,25
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs RP oder PrTh oder LitW oder KR: Hausarbeit oder Klausur Einstündige Vorlesungen der prakt.-theol. Fächer in M 5 (RP oder LitW oder KR) oder M-Hum (PrTh): Mündliche Prüfung (10 Min.) in einem der Fächer, nicht in dem des GK Vorlesung PrTh: Klausur in M-10 Keine Prüfungsleistung, unbenotete Studienleistung: Lektüre.					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogische Probleme identifizieren und Konzeptionen und Begriffe darauf hin durchbuchstabieren können sowie adäquate religionspädagogische Forschungsmethoden beschreiben können • Die Quellen theol. Normativität, das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie von Deskription und Normativität reflektieren können • Rechtstheol., rechtsgeschichtliche und juristische Methoden des Kirchenrechts anwenden • Anthropologische und theol. Grundlagen der Liturgiewissenschaft mit ihrer Arbeitsweise verknüpfen können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der religionspädagogischen Handlungsfelder • Begriffsklärung der grundlegenden Begriffe der Pastoraltheologie • Verhältnis von Pastoral, eigener Erfahrung, biblischer Offenbarung und systematisch-theol. Reflexion (von Praxis und Theorie) • Theol. und phil. Grundfragen des Kirchenrechtes • Einführung in die kanonistische Methode und die kirchliche Rechtsgeschichte • Theol. und anthropologische Grundlagen der Liturgie (Liturgiekonstitution: Pascha-Mysterium und Postulate der Liturgiereform; Liturgie – Kult, Ritual, Symbol) • Überblick über die verschiedenen Sparten liturgischen Handelns der Kirche 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M Hum	Humanwissenschaften in der Theologie	6

Studiensemester / -jahr					
2. und 3. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL Moralpsychologie (Mor)	Gerades Jahr, SS	1	15	22,5	1,25
VL Moral-/Religionssoziologie (SozE)	Ungerades Jahr, WS	4	15	22,5	1,25
VL Pastoralsoziologie (PrTh)	Ungerades Jahr, WS	4	15	22,5	1,25
Lektüre Religions- /Pastoralsoziologie (SozE, PrTh)	WS 2015/2016	2	30	75	2,5
VL/Ü Theoretische Grundlagen religiöser Bildung (RP)	WS 2015/2016 bis SS 2017	2	30	37,5	2,25
Prüfungsmodalitäten					
<p>Vorlesung SozE: Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit mit M 6 und M 9</p> <p>Vorlesung Mor: Mündliche Prüfung (15 Min.) mit M 9 (VL Spiritualität)</p> <p>Lektüre SozE/PrTh: keine Prüfungsleistung.</p> <p>Einstündige Vorlesungen der prakt.-theol. Fächer in M 5 (RP / LitW / KR) oder M Hum (PrTh): Mündliche Prüfung (10 Min.) in einem der Fächer, nicht in dem des Grundkurses aus M 5</p> <p>Koll/L RP: unbenotete Studienleistung</p>					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung religiöser Identität auf der Basis entwicklungspsychologischer und religionspsychologischer Theorien beschreiben und diskutieren können • Inhaltliche Implikate soziologischer Konzepte in praktisch-theol. Perspektive entdecken und bewerten lernen • Verständnis des Verhältnisses von Sozialwissenschaften, Psychologie und Ethik entwickeln 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle der Religionsdidaktik • Religions-, lern- und entwicklungspsychologische Konzeptionen • Soziale Bedingungen der Implementierung ethischer Normen • Moralrelevante Modelle der empirischen, analytischen, hermeneutischen Psychologie • Theol. Würdigung und Kritik sozialempirischer Zugänge • Ausgewählte religions-, lern- und entwicklungspsychologische Konzeptionen 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 6	Schöpfungstheologie / Anthropologie	10

Studiensemester / -jahr

2. und 3. Studienjahr

Häufigkeit des Angebots des Moduls

Zweijährlich

Arbeitsaufwand (workload)

LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL Schöpfungstheologie und Anthropologie des AT	SS 2016	2	30	45	2,50
begleitetes Eigenstudium	WS 2015/2016	0	0	75	
VL Phil (WP zu M 7) Phil. Anthropologie	Gerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
VL Vertiefung Phil (WP zu M 7)	Gerades Jahr, SS	1	15	22,5	1,25
VL Schöpfungslehre – Gnadenlehre – Anthropologie (Dog)	Gerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
Blockveranstaltung Ökologische Sozialethik + Koll (SozE)	WS 2015/2016	1	15	22,5	1,25
VL Ökologische Sozialethik (SozE)	SS 2016	2	30	7,5	

Prüfungsmodalitäten

- **AT:** Mündliche Prüfung (15 Min.)
- **Dog:** Mündliche Prüfung (15 Min.)
- **SozE WS 2015/2016: Referat als unbenotete Studienleistung**
- **SozE SS 2016: begleitete Lektüre als unbenotete Studienleistung**
- **Phil (WP zu M 7):** in M 9

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Zentrale alttestamentliche Texte über Welt- und Menschenschöpfung im biblischen und aktuellen Kontext auslegen können.
- Grundlegende Begriffe phil. Anthropologie wie Freiheit, Seele / Leib, Wille und die damit verbundenen philosophischen Problemstellungen nachvollziehen und darstellen können.
- Mit wichtigen Positionen und Texten sowie zentralen Aspekten theol. Schöpfungslehre, Anthropologie und Gnadenlehre vertraut sein.
- Im Kontext christlicher Weltverantwortung die Notwendigkeit und Möglichkeit einer nachhaltigen Umweltnutzung
- ausweisen und begründen

Inhalte des Moduls

- Zentrale alttestamentliche Texte zur Erschaffung von Welt und Mensch und ihre Auslegung
- Einführung in Grundbegriffe sowie typische Problemstellungen der phil. Anthropologie im interdisziplinären Diskurs
- Tendenzen katholischer Schöpfungstheologie, Anthropologie und Gnadenlehre

- Themen, Positionen und Argumentationsweisen der Umwelt- und Zukunftsverantwortung

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points				
M 7	Gotteslehre	11				
Studiensemester / -jahr						
2. und 3. Studienjahr						
Häufigkeit des Angebots des Moduls						
Zweijährlich						
Arbeitsaufwand (workload)						
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS	
VL Gottesbilder des AT	WS 2015/2016	2	30	45	2,50	
VL Theologie des NT (= Gottesbilder NT)	WS 2015/2016	2	30	45	2,50	
VL Philosophische Theologie (WP zu M 6)	WS 2015/2016	3	45	67,5	3,75	
Videoaufzeichnung VL Phil Theologie (Videoaufzeichnung aus WS 2015/2016)	SS 2016	0	0	112,5		
VL Gotteslehre (Dog)	Ungerades Jahr, WS	2	30	45	2,50	
VL Gott, Glauben und Wissen (FTh)	WS 2015/2016	2	30	45	2,50	
Koll/L (alle Fächer)	Ungerades Jahr, WS	1	15	15	1,00	
Prüfungsmodalitäten						
AT: Mündliche Prüfung (15 Min.)						
NT: Klausur (3 Std.) mit M 7, M 8 und M 10 in M 10						
Phil (WP zu M 6): Mündliche Prüfung in M 9 (20 Min.)						
Dog: Mündliche Prüfung (15 Min.)						
FTh: Hausarbeit zusammen mit M 12						
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse						
VL Dogmatik: VL/Koll Einführung in Theologie und Grundkurs (M 3)						
Kompetenzen / Lernziele des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ursprünge, Ausprägungen und Funktionen von Gottesbildern im AT kennenlernen und deren Vielfalt wahrnehmen • Vielfalt und Einheit der Theologien sowie der Gottesbilder des Neuen Testaments kennen lernen • Theologie- und dogmengeschichtliche Aspekte sowie systematische Konzeptionen der Lehre von der Trinität darstellen und diskutieren können • Klassische Probleme im Kontext der Gottesfrage sowie Modelle phil. Theologie in historischer wie systematischer Perspektive darstellen und diskutieren können • Eine im Themenfeld Religionsphilosophie – Metaphysik – Subjektivität orientierende Kriteriologie erwerben 						

Inhalte des Moduls

- Zentrale Texte zu alttestamentlichen Gottesbildern in unterschiedlichen Fragekontexten (z.B. Leid und Gerechtigkeit, Monotheismus und Gewalt?)
- Christologische und soteriologische Transformationen der Gottesrede, dargestellt an zentralen neutestamentlichen Texten
- Phil. Gotteslehre sowie erkenntnistheoretische, methodologische und sprachphil. Zugänge zur christlichen Gottesrede
- Konzeptionen christlicher Trinitätslehre und jüdischer Monotheismus
- Religion zwischen Religionskritik und Religionsbegründung (Subjektivismus, Fideismus, Rationalismus, Negative Theologie, Theorie des religiösen Selbstbewusstseins)

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 8	Christologie	12

Studiensemester / -jahr					
2. und 3. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS Dog oder DgÖk	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Christologie des NT	Gerades Jahr, SS	3	45	67,5	3,75
VL Christologie (DgÖk)	Ungerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
VL Konziliengeschichte (AKG)	Ungerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
Koll/L alle Fächer	Ungerades Jahr, WS	1	15	15	1,00
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminare Dogmatik (Dog bzw. DgÖk): Hausarbeit					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • NT: Klausur (3 Std.) mit M 7, M 8 und M 10 in M 10 • DgÖk und AKG: gemeinsame mündliche Prüfung (20 Min.) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
VL (NT):					
<ul style="list-style-type: none"> • VL Einleitung in das NT (M 1) 					
VL (DgÖk):					
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Theologie (M 3) • Grundkurs (M 3) 					
HS (Dog bzw. DgÖk):					
<ul style="list-style-type: none"> • VL/Koll Einführung in die Theologie und Grundkurs (M 3) • Wenn das Hauptseminar zu Beginn der Grundlagenphase belegt wird, sollen parallel die LV des Moduls besucht werden. 					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch-theol. Zusammenhänge im Bereich der Christologie formulieren und beurteilen lernen • Die exegetischen Forschungsarbeit zum NT anhand der Vielfalt der Jesus- und Christusbilder anwenden lernen • Zusammenhänge von Kirchen-, Herrschafts-, Kultur- und Dogmengeschichte im Bereich der Christologie analysieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Problemfelder der systematischen Christologie • Entstehung und Entwicklung der narrativen Jesusüberlieferung und deren Ausfaltung in die literarische Vielfalt der Evangelien • Altchristliche Konziliengeschichte 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 9	Ethik und Glaubensvollzug	18

Studiensemester / -jahr

2. und 3. Studienjahr

Häufigkeit des Angebots des Moduls

Zweijährlich

Arbeitsaufwand (workload)

LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Mor oder SozE	jedes Semester	2	30	75	3,50
VL Weisheitliche und ethische Aspekte (AT):	WS 2016/2017	2	30	45	2,50
Begleitetes Eigenstudium:	SS 2016	0	0	75	
VL Philosophische Ethik (Phil)	WS 2016/2017	3	45	67,5	3,75
Videoaufzeichnung Philosophische Ethik (Aufzeichnung aus WS 2016/2017)	SS 2017	0	0	112,5	
VL Fundamentalmoral (Mor)	WS 2016/2017	2	30	45	2,50
Koll zur VL Mor	WS 2016/2017	1	15	7,5	0,75
VL Spiritualität und biblische Ethik (Mor)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
HS Sozialethik (SozE)	SS 2016	2	30	82,5	3,75
VL Fundamentale Sozialethik (SozE) und	SS 2017	2	30	45	
VL Themenfelder der theologischen Sozialethik (SozE)	SS 2017	1	15	22,5	

Prüfungsmodalitäten

Grundkurs:

- **Mor:** Hausarbeit
- **SozE:** Essays oder Hausarbeit

Vorlesungen

- **AT:** Klausur (3 Std.) in M 12
- **Mor:** VL Fundamentalmoral: Mündliche Prüfung (15 Min.)
- **Mor:** VL Spiritualität und biblische Ethik mit M Hum Moralphysikologie (15 Min.)
- **SozE SS 2016: Hausarbeit**
oder
SozE SS 2017: Mündliche Prüfung (15 Min.) oder kleine Hausarbeit über VL Fundamentale Sozialethik und Themenfelder der theologischen Sozialethik
- **Phil:** Mündliche Prüfung (20 Min.) mit M 6 oder M 7

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Kenntnis und Verständnis klassischer Ansätze phil. und theol. Ethik sowie der zentralen Leitbegriffe der Ethik auf konkrete ethische Fragen transferieren können
- Zentrale alttestamentliche Texte zu Gerechtigkeit Lebensführung (z.B. Dekalog, Gottesknechtslieder u.a.) auslegen können

- Fragestellungen und Infragestellungen phil. Ethik verschiedenen Konzepten einer Grundlegung phil. Ethik zuordnen und reflektieren können
- Historische wie aktuelle Modelle von Spiritualität verstehen und beurteilen können

Inhalte des Moduls

- Systematischer Einblick in klassische Ansätze und Leitbegriffe phil. und theol. Ethik und deren grundlegende Problemstellungen
- Weisheitliche und ethische Aspekte des Gottesbezugs in Israel
- Problemstellungen und Reichweite phil. Ethikkonzeptionen
- Moralische Identität, christlicher Glaube, Kontextualität

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 10	Kirchengeschichte / Ekklesiologie	15

Studiensemester / -jahr					
2. und 3. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL Ekklesiologie des NT	Gerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
VL Kirchengeschichte Mitte 3. Jh. bis Ende Spätantike (AKG)	Ungerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
VL Patrologie 4.-6. Jh. (AKG)	Ungerades Jahr, SS	1	15	15	1,00
VL Mittelalter, Reformation, Konfessionalisierung (MNKG)	Gerades Jahr, WS	2	30	37,5	2,25
VL Ekklesiologie (DgÖk)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
Koll MNKG/DgÖk Ekklesiologie/Konfessionalisierung	Gerades Jahr WS	1	15	15	1
VL Kirche in solidarischer Verantwortung (PrTh)	Ungerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
VL Kirchliches Verfassungsrecht (KR)	Ungerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
Prüfungsmodalitäten					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • NT: Klausur (3 Std.) mit M 7, M 8 und M 10 in M 10 • AKG: Klausur (3 Std.) über alle VL in M 2 und M 10 • MNKG: <ul style="list-style-type: none"> ○ Mittelalter und Neuzeit (aus M 2): Klausur (3 Std.) ○ Reformation und Konfessionalisierung: Mündliche Prüfung mit DgÖk (10 Min. pro Fach) • DgÖk: Mündliche Prüfung mit MNKG (10 Min. pro Fach) • PrTh: Mündliche Prüfung mit M 5 und M 11 (15 Min.) • KR: Mündliche Prüfung (10 Min.) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Gattung der Briefliteratur und die neutestamentlichen Briefcorpora erwerben • Einsicht in Entstehung und Entwicklung des kirchlichen Selbstverständnisses sowie die Vielfalt und Zusammenhalt der ersten Gemeinden gewinnen • Zusammenhänge von Religion, Gesellschaft, Herrschaft, Kultur exemplarisch kennen lernen • Ursachen und Verlauf historischer Ereignisse analysieren und Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung am Beispiel nachvollziehen können • Katholische und ökumenische Konzepte von Dienst, Amt und Selbstverständnis ekklesiologisch verorten können 					

- Die kirchlichen Vollzüge unterscheiden, diese miteinander in Verbindung bringen; deren gegenseitiger Bezug aufeinander kennen lernen und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung einschätzen können
- Das System des Verfassungsrechts der lateinischen Kirche kennen lernen

Inhalte des Moduls

- Exemplarische Auslegung zentraler Texte der neutestamentlichen Briefliteratur
- Kirchengeschichte und Patrologie von der Mitte des 3. Jahrhunderts bis zum Ende der Spätantike
- Kirchengeschichte und Religiosität des Mittelalters, reformatorische Theologien und konfessionelle Kulturen und Konflikte
- Haupttexte des II. Vatikanums sowie der ökumenischen Theologie
- Spiritualität solidarischen Handelns; Martyria und Diakonia im Selbstvollzug der Kirche und in Politik und Gesellschaft
- Rechte und Pflichten aller Christgläubigen sowie die (hierarchische) Verfassung der Kirche

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 11	Christliche Praxis: Kirche – Kultur – Gesellschaft	18

Studiensemester / -jahr					
2. und 3. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS RP oder PrTh oder LitW oder KR	WS 2015/16, WS gerade, SS gerade WS und SS	2	30	75	3,50
HS Mor oder SozE	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Systematische Theologie der Sakramente (DgÖk)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
VL Katechetik der Sakramente (RP)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
VL Sakramentliche Liturgie (LitW)	Gerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
VL Kirchenrecht der Sakramente (KR)	Gerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
Koll/L (alle Fächer)	Gerades Jahr, WS	1	15	15	1,00
VL Spiritualität und Verkündigung (PrTh)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
VL Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (RP)	Ungerades Jahr, SS	1	15	22,5	1,25
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • RP oder PrTh oder LitW oder KR: Hausarbeit • Mor: Hausarbeit • SozE: Referat und 2 Essays Vorlesungen <ul style="list-style-type: none"> • DgÖk Sakramente: Mündliche Prüfung mit RP (je 10 Min. pro Fach) • RP Sakramente: Mündliche Prüfung mit DgÖk (je 10 Min. pro Fach) • LitW: Klausur (2 Std.) • KR: Mündliche Prüfung (10 Min.) • PrTh: Mündliche Prüfung mit M-5 und M 10 (15 Min.) • RP Theorie und Praxis: Essay 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.					

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Katechese im Spannungsfeld von Theorie und Praxis in Gemeinde und Schule verorten können
- Das Verhältnis von Spiritualität, Sakrament und Leben analysieren können
- Verschiedene Sparten sakramentlichen Tuns der Kirche, ihrer Geschichte, der Theologie und der liturgischen Bücher charakterisieren und einschätzen können
- Kirchliche Rechtsnormen des Sakramenten- und Verkündigungsrechts anwenden lernen
- Ethische Kompetenz hinsichtlich ausgewählter Themen der theol. Ethik einüben
- Den Wirklichkeitsbezug des Sakramentalen wie der einzelnen Sakrament entdecken lernen

Inhalte des Moduls

- Zentrale religionspädagogische Ansätze im Theorie-Praxis-Zirkel für Katechese und Religionsunterricht
- Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie (z.B. Verhältnis von Liturgie und Pastoral, Formen der Evangelisierung und Verkündigung)
- Rituelle, historische, sakramentale Gestalt von Liturgie im Spannungsfeld zu aktuellen und gesellschaftlich-kulturellen Herausforderungen
- Verfassungs-, Verwaltungs-, ekklesiologische und praktische Fragen des Kirchenrechts
- Ausgewählte Themen Theol. Ethik
- Ein systematisch-theol. Konzept der Sakramente in katholisch-ökumenischer Perspektive

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 12	Christentum – Israel / Judentum – Weltreligionen	12

Studiensemester / -jahr					
2. und 3. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS Phil oder HS FTh interkulturell	WS und SS	2	30	75	3,50
VL + Koll/L FTh: Offenbarung und Geschichte	SS 2017	1	15	15	1,00
begleitetes Eigenstudium Einl (Judentum)	WS 2015/2016	0	0	75	2,50
VL AT: Gott, Israel und die Völker	SS 2017	2	30	45	2,50
VL NT: Frühe Kirche und Synagoge	Ungerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminare:					
<ul style="list-style-type: none"> • Phil: Hausarbeit • FTh: Hausarbeit 					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • FTh: Hausarbeit zusammen mit M 7 • Einl: Mündliche Prüfung mit VL Geschichte Israels in M 1 (15 Min.) • AT: Klausur (3 Std.) mit M 9 • NT: Mündliche Prüfung (15 Min.) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Texte aus der Philosophiegeschichte unter einer systematischen Fragestellung selbständig erarbeiten und kritisch diskutieren können • Kriterien zur begrifflichen Bestimmung und Unterscheidung unterschiedlicher interkultureller und kulturspezifischer Perspektiven erwerben • Die Auswertung biblischer und außerbiblischer Quellen unter historischen, religionsgeschichtlichen und theol. Aspekten kennenlernen • Zentrale bibl. Texte zum Verhältnis Christentum – Judentum – Weltreligionen kennen und auf aktuelle Diskussionen reflektieren lernen • Die Entstehung der Kirche aus Israel als bleibende Verwiesenheit argumentativ vertreten können 					

Inhalte des Moduls

- Zentrale Fragestellungen der Philosophie
- Das Verhältnis von Offenbarung und Vernunft in interkulturellem und interreligiösem Kontext
- Überblickswissen Geschichte Israels: Von der nachexilischen Zeit bis zum Untergang des Zweiten Tempels
- Zentrale bibl. Texte zum Verhältnis JHWHs zu Israel und den Völkern
- Theol. Konzepte der Verhältnisbestimmung von Kirche und Israel

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 13	Berufsorientierung / Schlüsselqualifikationen 1	18

Info

Aus jedem Wahlpflichtbereich muss mindestens eine Veranstaltung belegt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Träger können, sofern sie den geltenden Kriterien und dem Workload entsprechen, anerkannt werden. Entsprechende Anträge sind an den Studiendekan zu richten.

Wahlpflichtbereich 1: Praktikum im theologischen Handlungsfeld		ECTS – Credit Points Mind. 1; Max. 9
Studiensemester / -jahr		
2. und 3. Studienjahr		
Häufigkeit des Angebots		
Jedes Semester (in der vorlesungsfreien Zeit)		
Art des Praktikums	Arbeitsaufwand Workload	Pflichtbestandteile (anteilig je nach Angebot)
Praktikum im Umfang von 3,0 ECTS	insgesamt 90 Std. Dauer ca. 2 Wochen	Einführung Präsenzzeit an der Institution Regelmäßige Anleitungs- und Reflexionsgespräche Praktikumsbericht Auswertung / Nachgespräch
Praktikum im Umfang von 6,0 ECTS	insgesamt 180 Std. Dauer ca. 4 Wochen	Einführung Präsenzzeit an der Institution Regelmäßige Anleitungs- und Reflexionsgespräche Praktikumsbericht Auswertung / Nachgespräch
Praktikum im Umfang von 9,0 ECTS	insgesamt 270 Std. Dauer ca. 6 Wochen	Einführung Präsenzzeit an der Institution Regelmäßige Anleitungs- und Reflexionsgespräche Praktikumsbericht Auswertung / Nachgespräch
Voraussetzungen		
Für Schulpraktikum: Fachdidaktik I (Koll Lernpsychologie)		
Ansprechperson		
Für Gemeinde- und Schulpraktikum: Wilhelmstift, Mentorat Praktikumsplätze in anderen Einrichtungen können Sie selbstständig organisieren, sich an das Wilhelmstift oder das Mentorat wenden oder mit den betreffenden Lehrstühlen absprechen.		
Mögliche Veranstaltung (diese Liste ist beispielhaft und dient zur Orientierung)		
Gemeindepraktikum, Schulpraktikum, Sozialpraktikum, Arbeitswelt- (Industrie-/Betriebs-)praktikum; Praktikum im Bereich Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Medien, Musik usw.		
Kompetenzen / Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> Sich in pastoralen und sozialen Arbeitsbereichen (Gemeinde, Schule, kirchliche Einrichtungen) ausprobieren und diese kennen lernen Anforderungen bezüglich menschlicher, theol., spiritueller, institutioneller, sozialer und methodischer Kompetenz einschätzen können und mit der eigenen Person kritisch reflektiert in Beziehung bringen 		

- Rollen verschiedener Berufsfelder im kirchlichen und sozialen Handlungsfeld kennen lernen
- Probleme, Grenzbereiche und Konfliktlösungsstrategien pastoralen und sozialen Handelns erfahren
- Bereiche und Aufgaben von (außer-)kirchlichen kategorialen Seelsorge kennen lernen
- Sensibilität für die Lebenswelt verschiedener Altersgruppen (Jugendarbeit, Seniorenarbeit,...) entwickeln sowie deren typische Dynamik und religiöse Erfahrungswelt kennen lernen

Inhalte des Moduls

- Hospitation und Übernahme von einzelnen Aufgaben in Katechese, Liturgie, Individualeseelsorge, Kategorialeseelsorge, Erwachsenenbildung, kirchliche Medien, Schule u.a.
- Planungs- und Reflexionskriterien / -methoden für die eigene Arbeit im kirchlichen Handlungsfeld
- Lebenswelten der Adressaten kirchlichen Handelns und theologischer Reflexion kennen lernen,
- Tätigkeiten von MitarbeiterInnen in kirchlichen Handlungsfelder kennen lernen

Wahlpflichtbereich 2: fachwissenschaftliche Vertiefungen	ECTS – Credit Points Mind. 1; Max. 9
Studiensemester / -jahr	
2. und 3. Studienjahr	
Häufigkeit des Angebots	
Jedes Semester; Einführung in die christliche Ökumene (jedes SS), Einführung in die interreligiöse Theologie (jedes WS)	
Mögliche Veranstaltungen (diese Liste ist beispielhaft und dient zur Orientierung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen, Workshops • Ökumenisches, interkonfessionelles, interreligiöses Handlungsfeld • Leistungen aus anderen Fakultäten, die nicht Teil des Learning Agreements sind • Nicht gewählte Wahlpflicht-Veranstaltungen aus den auf die Zwischenprüfung (Lehramt, Bachelor) oder Orientierungsprüfung (Magister theologiae) folgenden Modulen • Veranstaltungen anderer Fakultäten (nach Absprache mit dem Studiendekan) • Veranstaltungen auswärtiger Universitäten (nach Absprache mit dem Studiendekan) 	
ECTS / Prüfungsmodalitäten	
Prüfungsmodalitäten vgl. Ausschreibung der Veranstaltung ECTS abhängig von der Dauer der Veranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme (Vor- und Nachbereitung) = unbenotete Teilnahme Seminar/Vorlesung: 1 SWS = 0,5 ECTS • Seminarbegleitende Leistungen (Referat, Protokoll, etc.): 1 ECTS • Benotete Teilnahme Vorlesung: vgl. Modulhandbuch • Benotete Seminarleistung (Hausarbeit, Klausur, etc.): s. Modulhandbuch 	
Kompetenzen / Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Brauchtum, Mentalität und lokale kirchliche Kultur verschiedener Konfessionen und Religionen erfahren und reflektieren • Die Kultur des ökumenischen oder interreligiösen Gesprächs / Dialogs am Beispiel aktueller ökumenisch-theol. oder interreligiöser Fragestellungen einüben und für Schule und Gemeinde fruchtbar machen • Den eigenen Glauben / die christliche Theologie im Dialog profilieren • Eigene fachwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln • In Dialog mit anderen Forschungsansätzen treten Grundkompetenzen der kunst- und architekturhistorischen Führung erlernen und anwenden • Historische Forschungsarbeit einüben (z. B. in Archiven) • Präsentationsmethoden von Geschichte anwenden können (evtl. in Verbindung mit einem Praktikum) 	
Inhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Glaubenspraxis verschiedener Konfessionen und Religionen in ihren Ähnlichkeiten, Gemeinsamkeiten und Unterschieden kennen lernen. • Einblicke in die Praxis der ökumenischen Zusammenarbeit in den Gemeinden. • Grundkenntnisse hinsichtlich der Weltreligionen • Gegenseitige Information und Erfahrungsaustausch • Erarbeitung zentraler ökumenisch-theol. Themen; Diskussion von Lösungsansätzen • Exkursionen zu zentralen Einrichtungen / Veranstaltungen • Fachwissenschaftliche Fragen vertiefen • Spezifische Forschungsrichtungen anderer Fakultäten kennen lernen, Vertiefung von Vorlesungs- / Seminar-Inhalten durch exemplarisches Erfahrungslernen (Kunst- / Architektuhistorische Führungen, Museumspädagogik, etc.) 	

- Vertiefung von Vorlesungs- / Seminar-Inhalten durch Exkursionen an historische Orte und Archivarbeit („Große Geschichte in der kleinen Umgebung“)
- Sozial- und Kulturgeschichte des Christentums im Objekt

Wahlpflichtbereich 3: Schlüsselqualifikationen		ECTS – Credit Points Mind. 1; Max. 9
Studiensemester / -jahr		
2. und 3. Studienjahr		
Häufigkeit des Angebots		
Jedes Semester (auch in der vorlesungsfreien Zeit), Ausnahme: Selbst- und Fremdwahrnehmung (immer in der vorlesungsfreien Zeit vor dem SS)		
Veranstaltung		ECTS
Uni (z.B. Career Service), Wilhelmstift, Mentorat, weitere Anbieter		Entsprechend den Ausschreibungen
Mögliche Veranstaltung (diese Liste ist beispielhaft und soll nur eine Orientierung geben)		
Angebote des Career Service, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Seelsorgerliche Gesprächsführung, Themenzentrierte Interaktion (TZI)		
Kompetenzen / Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselkompetenzen erwerben • Didaktische und seelsorgerliche Modelle anwenden • Kommunikationsmodelle zur seelsorgerlichen Gesprächsführung wahrnehmen, anwenden und reflektieren • Medienkritische Kompetenz erarbeiten und diskursiv vertreten • Die eigene Wahrnehmungsfähigkeit stärken und einen vertieften Zugang zur eigenen Person finden 		
Inhalte des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Schlüsselqualifikationen kennen lernen • Das Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) • Modelle und Durchführung seelsorgerlicher Gesprächsführung • Formen verbaler und non-verbaler Kommunikation in Bezug auf sich und andere 		

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 14	Vertiefung 1: Exegese / Kirchengeschichte	15

Info					
Wird das Hauptseminar aus dem Bereich AT oder alttestamentliche Einleitung gewählt, so muss die Vorlesung und das begleitende Kolloquium aus dem Bereich NT belegt werden und umgekehrt.					
Studiensemester / -jahr					
4. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS AT oder NT oder Einl	NT: WS 2015/2016 AT: SS 2016, WS 2016/2017 Einl: WS 2016/2017	2	30	75	3,50
VL Spezialvorlesung Altes Testament <i>oder</i> Neues Testament (WP)	AT: WS 2016/2017 NT: Gerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
Koll/Lektüre/Übersetzungsübung zur Spezialvorlesung (AT <i>oder</i> NT) (WP)	AT: WS 2016/2017 NT: Gerades Jahr, SS	1	15	22,5	1,25
HS AKG <i>oder</i> MNKG	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Ausgewählte Probleme der Alten Kirchengeschichte, Patrologie oder Christlichen Archäologie (AKG)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
VL Aktuelle Diskurse der Christentumsgeschichte (MNKG)	Ungerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
Koll/L zur VL AKG <i>oder</i> MNKG	AKG: Gerades Jahr, WS MNKG: Ungerades Jahr, SS	1	(15)		0,50
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminare					
<ul style="list-style-type: none"> • AT oder NT oder Einl: Hausarbeit (HS und Vorlesung Exegese: HS AT/Einl und VL NT oder HS NT und VL AT) • AKG oder MNKG: Hausarbeit 					

Vorlesungen

- **AT oder NT (2+1):** Mündliche Prüfung (20 Min.) (HS und Vorlesung Exegese: HS AT/Einl und VL NT oder HS NT und VL AT)
- **AKG:** Klausur (3 Std.) oder mündliche Prüfung (20 Min., alternativ zu MNKG)
- **MNKG:** Klausur (3 Std.) oder mündliche Prüfung (20 Min., alternativ zu AKG)

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Ein exegetisches oder historisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können
- Spezialwissen in den Bereichen Archäologie, Topographie, Geographie und Realienkunde erwerben, Inschriften einordnen können
- Forschungsentwicklung, Methoden- und Theoriendebatten der Exegese und der historischen Forschung argumentativ nachvollziehen und einsetzen können

Inhalte des Moduls

- Ausgewählte Probleme der Exegese, Kirchengeschichte, Patrologie und Archäologie
- (Religions-)Geschichte der nordwestsemitischen Kulturen (und Exkursionen in den Vorderen Orient)
- Christentumsgeschichte im Kontext sozialer, politischer und kultureller Praxis

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 15	Vertiefung 2: Philosophie / Systematische Theologie	18

Studiensemester / -jahr						
4. Studienjahr						
Häufigkeit des Angebots des Moduls						
Zweijährlich						
Arbeitsaufwand (workload)						
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS	
VL Vertiefung des Zusammenhangs der Traktate (Dog)	Ungerades Jahr, SS	3	45	67,5	3,75	
VL Ökumenische Grundthemen (DgÖk)	WS 2015/2016	2	30	82,5	3,75	
VL Gottesfrage und Hermeneutik (FTh)	WS 2016/2017	2	30	45	2,50	
Koll/Vertiefungslektüre (FTh)	Gerades Jahr, WS	1	15	7,5	0,75	
VL Spezialvorlesung Theologische Ethik (Mor)	WS 2015/2016	2	30	45	2,50	
VL Spezialvorlesung Sozialethik (SozE)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25	
HS, alternativ: VL und Prüfung im Umfang von 3,5 ECTS an der Phil. Fakultät	WS und SS	2	30	75	3,50	
Prüfungsmodalitäten						
Vorlesungen						
<ul style="list-style-type: none"> • Dog: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (3 Std.) • DgÖk: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (3 Std.) • FTh (2+1): Hausarbeit • Mor: Mündliche Prüfung (20 Min.) • SozE: Mündliche Prüfung (20 Min.) • HS oder VL Phil: Hausarbeit oder Prüfung entsprechend dem Modus der Phil. Fakultät 						
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse						
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.						
Kompetenzen / Lernziele des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Ein dogmatisches, fundamentaltheol. oder theol.-ethisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können • Philosophiegeschichtlich bedeutsame Positionen können systematisch in ihren Problemhorizont gestellt, historisch eingeordnet und selbstständig reflektiert und diskutiert werden 						
Inhalte des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Dogmatik, dogmatischen Theologie, ökumenischen und interreligiösen Forschung, Dogmengeschichte, Fundamentaltheologie und Theologischen Ethik (Moraltheologie oder Theologische Sozialethik) • Einzelne phil. Disziplinen 						

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 16	Vertiefung 3: Praktisch-theologische Fächer (inkl. Homiletik)	18

Studiensemester / -jahr					
4. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL Religionsunterricht vertieft: Interrel. Lernen im Religionsunterricht oder Kirchl. Erwachsenenbildung (RP)	Ungerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
VL Wissenschaftstheorie der Prakt. Theologie (PrTh)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
VL Praktisch-theologische Grundfragen christlicher Existenz (PrTh) <i>oder</i>	WS 2015/2016	2	30	45	2,50
HS Praktisch-theologische Grundfragen christlicher Existenz	SS 2016	2	30	45	
VL Ritual in Raum und Zeit: Kirchenjahr – Kirchenraum – Liturgiereformen (LitW)	Ungerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
VL/Übung Tägliche Liturgie der Kirche: Stundengebet – Andacht – Wort-Gottes-Feier (LitW)	Gerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
VL Eherecht, Recht des kirchl. Heiligungsdienstes (KR)	Ungerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
VL Äußeres Religionsrecht (KR)	WS 2015/2016	1	15	22,5	1,25
HS/Übung Predigtseminar (Hom.)	WS 2015/2016, SS 2016, SS 2017	2	30	97,5	4,25
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminar					
• RP: Werkstück					
Vorlesungen					
• RP: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (3 Std.)					
• PrTh: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (3 Std.) über beide Vorlesungen oder Hausarbeit aus dem Seminar (SS 2016).					
• LitW: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (3 Std.) über beide Vorlesungen					
• KR: Klausur (3 Std.) über beide Vorlesungen					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					

- Religionspädagogische, praktisch-theol., liturgiewissenschaftliche und kirchenrechtliche Themen vertieft und problembezogen bearbeiten können
- Modelle und Theorien der Homiletik anwenden können

Inhalte des Moduls

- Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Religionspädagogik (z. B. Theorien interreligiösen Lernens, Schule, Erwachsenenbildung), Praktischen Theologie (z. B. Schriftauslegung in praktisch-theol. Perspektive), Liturgiewissenschaft (z. B. Stundenliturgie und Liturgiereformen) und des Kirchenrechts (z. B. Eherecht und Recht des Heiligungsdienstes)
- Homiletische Theorie und Praxis

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 17	Berufsorientierung / Schlüsselqualifikationen 2	9,00

Info

In Modul 17 werden weitere Schlüsselqualifikationen erworben. Die Veranstaltungen sowie die Regularien entnehmen Sie bitte den Beschreibungen in M 13. Für eine Anrechnung in M 13 und M 17 müssen jeweils unterschiedliche Veranstaltungen besucht werden.

Studiensemester / -jahr

4. und 5. Studienjahr

Häufigkeit des Angebots des Moduls

s. M 13

Arbeitsaufwand (workload)

Veranstaltung	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
s. M 13					9,00

Prüfungsmodalitäten

s. M 13

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Je nach Veranstaltung (vgl. Auflistung in M 13)

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

Berufsfeldbezogene Qualifikationen (vgl. M 13)

Inhalte des Moduls

s. M 13

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 18	Schlussprüfung	30,00

Info: Die Schlussprüfung ist gestaltet als studienbegleitende Prüfung in Verbindung mit den Fachprüfungen der Vertiefungsphase. Für die Schlussprüfung stehen – zusätzlich zur Modulprüfung der Vertiefungsphase und in deren Rahmen – je Fach (ohne Einl)¹ zusätzlich 1,75 ECTS zur Verfügung. Der workload pro Prüfung erhöht sich somit um 1,75 ECTS = 52,5 Stunden pro Fach. Diese sind in den Prüfungsmodalitäten von M 14-16 bereits einbezogen.

Studiensemester / -jahr				
4. und 5. Studienjahr				
Häufigkeit des Angebots des Moduls				
Hauptseminar jedes Semester				
Arbeitsaufwand (workload)				
LV	SWS	Präsenz	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar des Schwerpunktfaches	2	30	75	3,50
Schwerpunktprüfung im Schwerpunktfach			60	2,00
Schlussprüfung anteilig, dazugerechnet auf Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen aus dem Vertiefungsstudium			52,50 / Fach	je 1,75 insgesamt 24,50
Prüfungsmodalitäten				
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar: Hausarbeit • Schwerpunktprüfung und Schlussprüfung: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen 				
Kompetenzen / Lernziele des Moduls				
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Problembewusstsein im Fach der Magisterarbeit vertiefen 				
Inhalte des Moduls				
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar im Schwerpunktfach der <i>Magister-theologiae</i>-Arbeit • Schwerpunktprüfung im Schwerpunktfach • Schlussprüfung in Verbindung mit Prüfungen in Vertiefungsmodulen 				

¹ Also AT, NT, AKG, MNKG, Phil, Dog, DgÖk, FTh, Mor, SozE, RP, PrTh, LitW, KR.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 19	Magisterarbeit	30,00

Studiensemester / -jahr

5. Studienjahr

Arbeitsaufwand (workload)

Selbststudium im Umfang von 30,00 ECTS = 900 Std.

Prüfungsmodalitäten

s. Prüfungsordnung.

Auszug aus der PO (§ 30): „Die schriftliche Prüfungsarbeit (Magisterarbeit) soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle theologische Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Für die Magisterarbeit stehen 30 ECTS zur Verfügung. Die Bearbeitungsfrist für die Magisterarbeit beträgt sechs Monate.“

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- eine anspruchsvolle theologische Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können
- Wissenschaftliche Ergebnisse sachgerecht darstellen können

Inhalte des Moduls

- Erstellung der Magisterarbeit